

Anlage 1 zum Vertrag nach RAL-UZ 148

Umweltzeichen für

„Emissionsarme Polsterleder“

**Bitte benutzen Sie
nur dieses Formular**

Hersteller (Zeichennehmer):
(vollständige Anschrift)

Marken-/Handelsname der Leder:

Geltungsbereich und Umsatzerwartung

Die beantragten Leder entsprechen dem Geltungsbereich der Vergabegrundlage für im Innenraum einzusetzende Leder als „Halbzeug“ oder „Flächenmaterial“ zur Herstellung von Leder gemäß DIN EN 15987, insbesondere Polsterleder gemäß DIN 68871

Datum:

Unterschrift:

Die Umsatzerwartung der mit dem Umweltkennzeichen gekennzeichneten Produkte im Antragsjahr beträgt:

Lederherkunft

Die Rohhäute stammen von landwirtschaftlichen Nutztieren, welche primär zur Milch- und Fleischgewinnung gehalten werden. Wildlebende, bedrohte Tierrassen sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Hersteller wird ein Nachweisverfahren für die Häute gemäß der EG Verordnung 1774/2002 geführt. Auf Verlangen des RAL gGmbH werden die Handelsdokumente gemäß EG-Verordnung 853/2004 dem RAL gGmbH vorlegt.

Datum:

Unterschrift:

Stoffliche Anforderung

Die Leder enthalten keine Stoffe entsprechend Abschnitt 3.1.2 als konstitutionelle Bestandteile; als Nachweis sind von den Zulieferern der chemischen Hilfsstoffe die ausgefüllten Anlagen 2 diesem Antrag beigelegt.

Datum:

Unterschrift:

Chromgerbung

Dem Antrag liegt ein Prüfgutachten nach DIN EN ISO 17075 (Februar 2008) bei, aus dem hervorgeht, dass sechswertiges Chrom (CrVI) im beantragten Leder nicht nachgewiesen werden konnte. Weitere Prüfgutachten werden unaufgefordert halbjährlich der RAL gGmbH zusammen mit der Vertragsnummer übermittelt.

Dem Antrag liegt eine Akkreditierungsurkunde des Prüflabors für die Prüfmethode DIN EN ISO 17075 (Februar 2008) bei.

Datum:

Unterschrift:

Konservierung

Von der Schlachtung bis zum fertigen Leder erfolgt keine Konservierung

oder

Es werden folgende Konservierungsstoffe verwendet (Name / CAS-Nummer):

Die Konzentrationen der Konservierungsstoffe werden entsprechend Anhang 1 regelmäßig im Rahmen der Qualitätssicherung bestimmt. Dem Antrag beigefügt ist ein entsprechendes Prüfprotokoll. Das Prüfprotokoll umfasst auch die Analyse der Konservierungsmittel entsprechend Anhang 1, die nicht im Leder enthalten sein dürfen. Auf Verlangen des RAL gGmbH werden weitere Prüfprotokolle dem RAL gGmbH vorlegt.

Datum:

Unterschrift:

Farbstoffe und Pigmente

Wir bestätigen, dass die nachfolgend genannten Farbstoffe und Pigmente im Produkt **nicht** enthalten sind oder legen Nachweise gemäß DIN 53316 bei.

Azofarbstoffe, die eines der nachstehenden aromatischen Amine abspalten können (gemäß Richtlinie 2002/61/EG)

4-Aminobiphenyl	(92-67-1),
Benzidin	(92-87-5),
4-Chloro-o-toluidin	(95-69-2),
2-Naphthylamin	(91-59-8),
o-Aminoazotoluol	(97-56-3),
2-Amino-4-nitrotoluol	(99-55-8),
p-Chloroanilin	(106-47-8),
2,4-Diaminoanisol	(615-05-4),
4,4'-Diaminodiphenylmethan	(101-77-9),
3,3'-Dichlorobenidin	(91-94-1),
3,3'-Dimethoxybenzidin	(119-90-4),
3,3'-Dimethylbenzidin	(119-93-7),

3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenylmethan	(838-88-0),
p-Kresidin	(120-71-8),
4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin)	(101-14-4),
4,4'-Oxydianilin	(101-80-4),
4,4'-Thiodianilin	(139-65-1),
o-Toluidin	(95-53-4),
2,4-Diaminotoluol	(95-80-7),
2,4,5-Trimethylanilin	(137-17-7),
4-Aminoazobenzol	(60-09-3),
o-Anisidin	(90-04-0).

Krebserzeugende, fruchtschädigende oder fortpflanzungsgefährdende Farbstoffe (gemäß Entscheidung 2002/371/EG (EU-UZ für Textilerzeugnisse) und ÖKO-Tex Standard 100):

C.I. Basic Red 9	C.I. 42 500,
C.I. Disperse Blue 1	C.I. 64 500,
C.I. Acid Red 26	C.I. 16 150,
C.I. Basic Violet 14	C.I. 42 510,
C.I. Disperse Orange	C.I. 60 700,
C.I. Direct Black 38	C.I. 30 235,
C.I. Direct Blue	C.I. 22 610,
C.I. Direct Red 28	C.I. 22 120,
C.I. Disperse Yellow 3	C.I. 11 855.

Potenziell sensibilisierende Farbstoffe (gemäß Entscheidung 2002/371/EG und Öko-Tex Standard 100):

C.I. Disperse Blue 3	C.I. 61 505,
C.I. Disperse Blue 7	C.I. 62 500,
C.I. Disperse Blue 26	C.I. 63 305,
C.I. Disperse Blue 35,	
C.I. Disperse Blue 102,	
C.I. Disperse Blue 106,	
C.I. Disperse Blue 124,	
C.I. Disperse Brown 1,	
C.I. Disperse Orange 1	C.I. 11 080,
C.I. Disperse Orange 3	C.I. 11 005,
C.I. Disperse Orange 37,	
C.I. Disperse Orange 76 (frühere Bezeichnung Orange 37)	
C.I. Disperse Red 1	C.I. 11 110,
C.I. Disperse Red 11	C.I. 62 015,
C.I. Disperse Red 17	C.I. 11 210,
C.I. Disperse Yellow 1	C.I. 10 345,
C.I. Disperse Yellow 3	C.I. 11 855,
C.I. Disperse Yellow 9	C.I. 10 375,
C.I. Disperse Yellow 39,	
C.I. Disperse Yellow 49.	

Schwermetallhaltige Farbstoffe

Farbstoffe und Pigmente, die Cadmium, Quecksilber, Blei oder Nickel enthalten.

Datum:

Unterschrift:

Wasserverbrauch

Die jährliche Produktionsmenge und der Wasserverbrauch für die Herstellung wird dokumentiert. Die Anforderungen an den Wasserverbrauch entsprechend Abschnitt 3.2.1 werden eingehalten. Beigefügt ist eine Aufstellung über die Produktionsmenge und den Wasserverbrauch des Vorjahres.

Datum:

Unterschrift:

Abwasser

Dem Antrag beigefügt ist eine Bestätigung der überwachenden Behörde zum Nachweis der Einhaltung der Anforderungen gemäß Anhang 25 der AbwasserVerordnung (oder vergleichbare Prüfberichte).

Der Hersteller ist Indirekteinleiter:

Dem Antrag beigefügt ist eine Bestätigung, dass die kommunale Kläranlage die Anforderungen nach 91/271/EWG einhält.

oder

Der Hersteller ist Direkteinleiter:

Datum:

Unterschrift:

Innenraumluftqualität

Dem Antrag beigefügt ist ein Prüfgutachten gemäß BAM-Prüfverfahren (Verfahren zur Prüfung der Emissionen von Formaldehyd und anderen flüchtigen Verbindungen), das auf der Norm DIN ISO 16000-9 und DIN EN ISO 16000-1018 basiert, von einer von der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung für diese Prüfung anerkannten Prüfstelle.

Das Prüfgutachten enthält außerdem folgende Formulierung: Repräsentative Prüfmuster wurden vom Prüflabor in Abstimmung mit dem Antragsteller ausgewählt.

Datum:

Unterschrift:

Verpackung

Das Verpackungssystem ist so gestaltet, dass flüchtige Bestandteile ausgasen können.

Datum:

Unterschrift:

Kurze Beschreibung des Verpackungssystems oder Begründung, warum eine solche Verpackung nicht möglich ist:

Gebrauchstauglichkeit

Die Leder entsprechen den üblichen Qualitätsanforderungen an die Gebrauchstauglichkeit (z. B. Sicherheit, Scheuerbeständigkeit, Reißfestigkeit, Lichtehtheit, Reibechtheit, Druckverformung gemäß bestehender, aktueller ISO/EN/DIN-Normen).

Datum:

Unterschrift:

Verwertung und Entsorgung

Wir erklären, dass dem Leder keine Materialschutzmittel (Fungizide, Insektizide, Flamm-schutzmittel) und keine halogenorganischen Verbindungen (z. B. Chlorparaffine im Lederfett) zugesetzt werden.

[Hiervon ausgenommen sind Konservierungsmittel zur Transportkonservierung von Häuten und gegerbten Halbfabrikaten (geregelt in Ziffer 3.1.3.2) und Flamm-schutzmittel, bei denen anorganische Ammoniumphosphate (Diammoniumphosphat, Ammoniumphosphat etc.) oder andere wasserabspaltende Minerale (Aluminiumtrihydrat o. ä.) zur Flammhemmung verwendet werden].

Datum:

Unterschrift:

Kundeninformation

Dem Antrag beigefügt ist die Kundeninformation, die mindestens folgende Informationen enthält:

- Angabe des Gerbverfahrens / des Gerbstoffes einschließlich Nachgerbung (z. B. Chromgerbung, vegetabile Gerbung)
- Angaben zur Strapazierfähigkeit (Einsatzbereiche und ggf. Ergebnisse von Materialprüfungen, warentypische Eigenschaften, Veränderungen durch den Gebrauch);
- Reinigungs- und Pflegeanleitung

Datum:

Unterschrift:

Werbeaussagen

Die Werbeaussagen enthalten keine Angaben wie „wohnbiologisch geprüft“ oder solche, die im Sinne des Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 67/548/EWG Gefahren verharmlosen, wie z. B. „nicht giftig“, „nicht gesundheitsschädlich“

Datum:

Unterschrift: